

APPELLATIONSGERICHT

GERICHT FÜR FÜRSORGERISCHE UNTERBRINGUNGEN



SIE
HABEN DAS RECHT ZU
WÄHLEN!

**GERICHTSWAHLEN
9. MAI**

Liselotte Henz

Bisher, FDP



Von der Strafjustiz wird erwartet, dass sie den Sachverhalt ermittelt und feststellt, den Schuldigen bestraft und den Unschuldigen freispricht. Ich bin bestrebt, diesem Anspruch jeden Tag gerecht zu werden.

Dabei hilft mir meine langjährige Berufserfahrung in der Strafjustiz, zuerst als Staatsanwältin, dann als Strafgerichtspräsidentin und seit 2016 als Appellationsgerichtspräsidentin.

Genauso wichtig ist es mir, stets gut vorbereitet in eine Verhandlung zu gehen, die Beteiligten so zu behandeln, wie man selbst behandelt werden möchte, ihnen aufmerksam und unvoreingenommen zuzuhören und am Schluss den Parteien das Urteil verständlich zu erläutern und zu begründen.

lic. iur.,
Appellationsgerichtspräsidentin
Vorsitz Rekurskammer Bostadel

André Equey

Bisher, LDP



Gute Urteile zeichnen sich meines Erachtens insbesondere dadurch aus, dass sie den Interessen der betroffenen Personen angemessen Rechnung tragen und sich überzeugend ins Rechtssystem einfügen. Indem ich im Rahmen des geltenden Rechts in jedem einzelnen Fall nach einer solchen Lösung suche, möchte ich weiterhin für Gerechtigkeit und Rechtssicherheit eintreten und einen Beitrag zur hohen Qualität der Rechtsprechung leisten.

Meine fundierten juristischen Kenntnisse, meine langjährige Gerichtserfahrung als Anwalt, Gerichtsschreiber, Strafgerichts- und Appellationsgerichtspräsident sowie meine persönliche Integrität befähigen mich für diese Aufgabe.

lic. iur., Advokat
Appellationsgerichtspräsident

Marc Oser

Bisher, SVP



Dank meiner grossen Erfahrung und Kompetenz in den letzten 20 Jahren als Gerichtsschreiber, als Strafrichter und zuletzt zehn Jahre als Präsident am Strafgericht kann und will ich als Präsident am Appellationsgericht etwas zur hohen Qualität der Rechtsprechung im Kanton Basel-Stadt beitragen. Ich setze mich für eine unabhängige und unparteiische Justiz ein. Den Menschen begegne ich mit Wertschätzung und Respekt.

Sie haben mich im September 2020 schon einmal an das Appellationsgericht gewählt und mir Ihr Vertrauen ausgesprochen. Dafür danke ich Ihnen nochmals sehr herzlich. Ich freue mich, wenn Sie mich auch bei diesen Gesamterneuerungswahlen noch einmal unterstützen. Herzlich, Ihr Marc Oser

lic. iur., Rechtsanwalt
Appellationsgerichtspräsident
Verheiratet, 2 Kinder

Rita Jedelhauser

LDP



Eine fürsorgliche Unterbringung oder eine medizinische Behandlung ohne Zustimmung sind massive Eingriffe des Rechtsstaates in die Freiheit und körperliche Integrität. Wer über Beschwerden gegen diese Massnahmen entscheidet, braucht grosse Fachkompetenz und eine offene, respektvolle Haltung.

Als erfahrene Anwältin begleite und vertrete ich seit zehn Jahren Menschen in diesen Verfahren. Alle Beteiligten, besonders jedoch das Gerichtspräsidium, benötigen ein umfangreiches Fachwissen, Empathie, Lebenserfahrung und die Fähigkeit, mit unterschiedlichen Menschen zu kommunizieren.

Es liegt mir sehr am Herzen, dass das Gericht für Fürsorgliche Unterbringungen den betroffenen Menschen auch zukünftig mit Wertschätzung und Sachverstand begegnet. Sehr gerne möchte ich diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen.

Dr. iur., Advokatin und Mediatorin
Zertifizierte Kinderanwältin

GESAMTERNEUERUNGSWAHLEN

Das Recht auf Ihrer Seite.

Neben dem Grossen Rat und der Regierung bilden die Gerichte die dritte Gewalt im Kanton Basel-Stadt. Unser Gemeinwesen ist auf unabhängige und hoch qualifizierte Gerichtspräsidentinnen und Gerichtspräsidenten angewiesen.

Bei den kommenden Wahlen am 9. Mai 2021 haben Sie die Möglichkeit, durch die Wahl geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten am Appellationsgericht, am Strafgericht und am Gericht für fürsorgliche Unterbringungen die Qualität unserer Justiz hoch zu halten. Die politischen Parteien Die Mitte, EVP, FDP, GLP, LDP und SVP schlagen Ihnen bestens qualifizierte Persönlichkeiten vor, welche für die anspruchsvollen Aufgaben eines Gerichtspräsidiums einstehen. Unsere Kandidierenden garantieren eine unabhängige, faire und transparente Rechtsprechung in unserem Kanton. Bitte geben Sie ihnen Ihre Stimme. Vielen Dank.




Balz Herter
Die Mitte



Brigitte Gysin
EVP



Luca Urgese
FDP



Katja Christ
GLP



Patricia von Falkenstein
LDP



Eduard Rutschmann
SVP

**GERICHTSWAHLEN
9. MAI**

RECHT SO

Die Mitte | EVP | FDP | GLP | LDP | SVP

STRAFGERICHT



Sarah Cruz-Wenger

Bisher, FDP



Wahrheitsfindung, angemessene Bestrafung, Wiedergutmachung und Resozialisierung – dies sind die Eckpfeiler der Entscheidungen, die eine Strafgerichtspräsidentin zu treffen hat.

Entscheidungen, die überaus grosse Tragweite für alle Beteiligten, deren Leben, aber auch die Gesellschaft als Ganzes haben. Deshalb verlangt das Amt eines Strafgerichtspräsidiums gleich eine Vielzahl wichtiger Eigenschaften: Das Urteilen mit Bedacht und Augenmass, mit Empathie, aber auch der nötigen Strenge, mit besonderer Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit sowie im Bewusstsein um die Folgen einer Entscheidung. Diese Herausforderung macht das Amt als Strafgerichtspräsidentin zu einer eigentlichen Berufung, der es mit Herzblut und Einsatz nachzugehen gilt.

Dr. iur., Advokatin
Strafgerichtspräsidentin
Verheiratet, 2 Kinder



Markus Hofer

Die Mitte



Ein Richter braucht Fachwissen, Augenmass und Erfahrung. Das alles bringe ich mit. Nach zehn Jahren Praxis als Staatsanwalt in Basel, mehreren Berufsjahren als ausgebildeter Polizeibeamter, ehemaliger wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni Basel und nicht zuletzt mit Richterfahrung im Nebenamt, fühle ich mich bereit für die anspruchsvolle Arbeit am Strafgericht Basel-Stadt.

Hinter jedem Fall stehen Menschen: Sie zu sehen und zu hören, ist mein Anspruch. Ich stehe für Respekt und Fairness im Verfahren. Schenken Sie mir Ihr Vertrauen! Ihr Markus Hofer.

lic. iur.
CAS Forensics
Referent am Lehrgang
Fachanwalt SAV Strafrecht
2 Töchter



Roland Strauss

Bisher, LDP



Der Mensch, dessen Verhalten ich als Strafgerichtspräsident zu beurteilen habe sowie der Mensch, der Opfer einer Straftat geworden ist, stehen für mich im Mittelpunkt. Ich nehme sie ernst und behandle sie mit Respekt. Ich stehe für einen fairen Gerichtsprozess ein, welcher ein wesentliches Element für ein angemessenes Urteil darstellt.

Dabei erachte ich mich ausschliesslich dem Recht und dessen sachgerechter Anwendung verpflichtet. Ich urteile unabhängig von den beteiligten Staatsanwältinnen/Staatsanwälten, den Advokatinnen/Advokaten, den Medien und der Partei, die mich zur Wahl vorschlägt. Ich bin mir der Verantwortung, welche mit der richterlichen Tätigkeit verbunden ist, bewusst und trage sie gerne.

Dr. iur., Advokat
Strafgerichtspräsident
Verheiratet, 2 erwachsene Töchter



Marcia Stucki

SVP



Nachdem ich meine berufliche Laufbahn als Anwältin begonnen hatte, wechselte ich aus Interesse an der Rechtsprechung in die Justiz. Während der letzten zehn Jahre habe ich als Strafrichterin und Gerichtsschreiberin an der Urteilsbildung mitgewirkt und als Gerichtspräsidentin (Mutterschaftsvertretung) zahlreiche Urteile gesprochen. Objektivität und Gerechtigkeit sind Werte, welche mir bei der richterlichen Tätigkeit sehr wichtig sind.

Aufgrund meiner grossen praktischen Erfahrung und meiner fundierten Kenntnisse im Strafrecht werde ich als Präsidentin ausgewogene Urteile fällen. Ich freue mich darauf, dieses verantwortungsvolle Amt ausüben zu dürfen. Liebe Baslerinnen und Basler, ich bedanke mich sehr für Ihre Unterstützung!

lic. iur., Advokatin
Richterin (Statthalterin) Strafgericht Basel-Stadt
Richterin Berufungskammer des Bundesstrafgerichts
Bellinzona (Nebenamt)
Gerichtsschreiberin Strafgericht Basel-Landschaft